hichaften als: Salfhierselbst stattsindenden

Nt. 76.

hiefigen Bürgermeifterei

Der Bingermeifter: Ennen.

ion bes Kreisblattes, fomie Sith ebenfalls zu haben.

1000 Rilo.

Rilo 25 Fres. lo 26 Fres.

alität und wird für beren

il Arrasser-Pip, ufmann in Belfalm.

Der

Blattes

albeinde & 1 Thr. 10 Sp.
Duinde. & S . S . (
arbinde. & S . 10 .

Graphisches Institut
(vormale Hillburghausen).

30

Die Epilepsie, 3 icht, Brust- u. Magen pfe und deren Heilung

durch das

Auxilium Orientis

von

Silvius Boas,

SW., Friedrichstrasse 22

, welche sich um die He der Epilepsie interessire micht versäumen, sich schle neine Broschure anzuschaffer en Einsendung von 1 Mar efmarken direct durch mic ziehen

Die gut befannte Wer am Dienstag den 7. bi 8 in den Bormittagestund errenhemd von der vorbe fortgenommen hat, wird hi ncht, dasselbe an den Eig gurud gelangen gu la eitere unangenehme Schr

Ruchenbudgets

orräthig und zu haben in ruderei diefes Blattes.

n. Denu und Bertag von 3. Dotti

Kreisblatt für den Kreis Malmedn.

St. Bith, Mittwoch ben 22. September

Das "Areisblatt für den Areis Malmedy" ericheim wöchentlich zweimal und wird Mittwochs und Samftags ausgegeben. — Bestellungen werden bei allen Postanstalten und in der Expedition wejes Blattes entgegengenommen. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal 1 Mark; durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pfg. ausschließlich der Bestellgebühren. — Insertionsgebühren für die Apaltige Garmond-Zeile oder deren Raum 1 Sgr. Briefe sind portofrei einzusenden. — Auffähre von gemeinnungigem Interesse werden jederzeit dantbarst angenommen.

Bestellungen 3

auf bas "Areisblatt für ben Kreis Mal= medy" für das 4. Quartal 1875 wolle man bei den zunächst gelegenen Kaiserl. Post = Anstalten und in St. Bith in ber Expedition, um Unterbrechungen in der Insendung zu vermeiden, baldigst machen.

Umtliche Befanntmachungen.

Bekanntmachung.

Machen, ben 4. September 1875. Wir bringen hierdurch gur öffentlichen Kenntniß, bag heute fammtliche Steuerfaffen, fowie anch Die Regierunge - hauptkaffe angewiesen worden find, Dreis pfennigftiiche Dentiden Geprages gegen Reichsmungen umgntaufchen, wenn biefelben in Betragen von mindeftene 1 Mart bei benfelben prafentirt werben.

Rönigliche Regierung, von Leipziger.

Bekanntmachung.

Die Berbit - Controll - Berfammlungen pro 1875, wogn fammtliche Manuschaften der Referve und Land: wehr, auf Reclamation und zur Disposition Beurlaubte und die wegen Dienftunbrauchbarteit von den Truppen= theilen entlaffenen Leute, bon letteren nur diejenigen, welche von der Königlichen Ober - Erfaty - Kommiffion iber ihr ferneres Militair-Berhaltniß noch feine beftimmte Enticheidung erhalten, zu ericheinen haben, wer: ben im Rreife Dalmedy abgehalten werden, wie folgt -Montag ben 4. October er., Bormittags 8 Uhr, in

Malmedy, Montag ben 4. October cr., Rachmittags 31/2 Uhr in Lignenville,

Dienstag den 5. October cr., Bormittage 10 Uhr in

Dienstag den 5. October cr., Rachmittags 4 Uhr, in St. Bith,

Mittwoch ben 6. October er., Bormittags 10 Uhr, in Gimericheid,

Mittwoch den 6. October cr., Rachmittage 4 Uhr, in Amel.

Connerstag ben 7. October cr., Bormittags 8 Uhr, in Bullingen, Donnerftag ben 7. October cr., Nachmittags 2 11hr,

in Bütgenbach,

Breitag ben 8. October cr., Bormittage 10 Uhr, in

Borftehendes wird mit dem Bemerten gur öffent= fiden Renntniß gebracht, daß fammtliche Mannichaften berpflichtet find, ihre Militarpapiere mit zur Stelle gu bringen und daß das Fehlen ohne genügenden Entionlbigungsgrund nach ben Diffitairgefeten unnachfichtlich bestraft werben wird. Der Uebertritt gur Land-wehr resp. jum Landsturm ift in jedem einzelnen Falle tift dann ale erfolgt ju betrachten, wenn Geitene des

Cupen, ben 5. Anguft 1875.

Leonhardt, Oberft 3. D. und Begirts Commandeur.

Die herren Burgermeifter des Rreises veranlaffe vorbeiführte.

Belnen Gemeinden in ortsüblicher Beije veröffentlichen ruck. Um 5 Uhr fand dafelbft im Schloffe großes au laffen.

Dalnicon, ben 7. August 1875.

Der Rönigliche Landrath, 3. 2. Schulzen, Rreis = Gecretair.

Der Kaifer in Schleften.

Unfer Raifer, welcher fich am Morgen bes 9. Gep tember zu ben großen Manovern nach Schlefien begeben hat, murde auf allen Stationen von der gufam= mengeftrömten Bevölferung mit lebhafteftem Buruf begrußt, ließ jedoch auf der Fahrt nach Glogan nur in Frankfurt a. d. D. und in Reppen kurze Zeit anhalten. In Glogan traf der Monarch gegen 1 Uhr Nachmittags in Begleitung des Kronpringen und ber Frau Kronpringeffin, der Bringen Carl und Friedrich Carl, des Großherzogs von Mecklenburg = Schwerin, des Berjogs von Connaught und eines gablreichen Befolges von hohen Offizieren ein. Rach einer furgen Umfahrt burch bie Stadt fette ber Raifer bie Reife nach Bredlan fort, woselbst die Antunft um 31/2 Uhr Nachmittags erfolgte.

Un bemfelben Tage Nachmittags 5 Uhr traf ber Erzherzog Albrecht von Desterreich in Breslau ein und wurde von dem Rronpringen am Bahnhofe empfangen.

Um Abend fand eine von ber Stadt Breslau verauftaltete Teftvorftellung im Theater ftatt.

Witt dem 10. September nahmen die militarifchen Festlichkeiten ihren Anfang. Bormittags um 10 Uhr begab sich ber Raifer in Begleitung ber anwesenden Bochften Berrichaften mit eines glanzenden Gefolges ju der Parade des VI. Armee - Corps, welche gwifden Bungelwit und Jauernick ftattfand.

An dem der Parade solgenden Galadiner in Bres. in unseren Ma lan nahm Se. Majestät nicht Theil, erschien vielmehr an unserem gei erst nach aufgehobener Tasel. Bei dieser Gelegenheit und beseligend. ließ sich der Kaiser eine Anzahl der Herren vorstellen, Aur selten meldte nor 2 Johnen in Fales fektometer Parken. welche vor 2 Jahren in Folge befannter Borfalle aus bem Bereine ber ichlefischen Malteferritter ausgeschieden waren und einen eignen Berein gebildet hatten. Ge. Majeftat angerte fich zu biefen herren in folgender

"Ich freue mich, Sie zu feben. Sie find Mir in schwerer Zeit treu geblieben und Ich habe bas nicht vergeffen. Gie wiffen es fo gut, wie 3ch felbft, baß es niemals Meine Abficht mar, 3hre Religion anzugreifen, fondern nur dem Staatsgefete Achtung ju verschaffen. Meines Dantes tonnen Gie immer ficher fein."

Abends wohnte ber Monarch bem Ballfest ber Stände bei und eröffnete mit der Frau Kronpringeffin

VI. Armee Corps angeordnet. Rachdem diese Uebung hohen Testatford verschmelzen. An Tagen, wie b' vor bem Raifer stattgefunden, begab berselbe sich gu- welche wir gegenwärtig erleben, wird bas Glauben nächst nach dem Dorfe Jarifchan und von bort mit dem Ergherzog Albrecht von Defterreich gu Bagen nach Striegan und demnächft nach Schloß Fürftenftein gu bem Fürften von Pleg, woselbst Ge. Majestat bis gum Morgen des 13. September verweilte. Um 9 Uhr Morgens trat ber Raifer mit feiner Begleitung Die Beiterreife nach Liegnit und Sahnan an.

Die hohen Berrichaften langten um 11 Uhr auf andwehr-Bezirke-Commando's ber entsprechende Ber- bem Bahnhofe zu Liegnit an. Nachdem Bring Albrecht mert in bem Militarpaß bes Mannes eingetragen ift. von Preugen, Bring Georg von Sachsen und ber Berbon Breugen, Bring Georg von Sachfen und ber Berjog von Coimbra fich bem Zuge angeschloffen hatten, erfolgte die Weiterfahrt nach Hannau gur Abnahme der Parade über das V. Armee-Corps, welche vom fconften Wetter begünftigt war und wobei auch die Gron- waltige Bedeutung gegeben hat."" pringeffin ihr Regiment zweimal vor Gr. Majeftat

Der Raifer fehrte um 21/2 Uhr nach Liegnit ju-

Diner ftatt. Bei biefer Gelegenheit brachte Ge. Da-

jeftät folgenden Trintspruch aus: "3ch trinte auf bas Wohl beiber Armee = Corps, welche im Kriege wie im Frieden gewußt haben, fich Meine Anerkennung und Bufriedenheit zu erwerben, und auf das Wohl ber Provingen, benen fic ange-

Um 14. September begab fich ber Raifer über Sannan nach Ober . Steinsborf, um in ber Umgegend bafelbit bem Corps-Manover bes V. Armee-Corps beis juwohnen und tehrte gegen Mittag wieder nach Liegnit jurud. Um Nachmittag fand im Schloffe dafelbit ein Diner ftatt, zu welchem auch die Civilbehörden eingelaben maren.

Die patriotische Stimmung, die sich bei ber Unwesenheit des Kaisers in der Provinz Schlefien überall fundgab, fand auch in den Festartifeln der bortigen Blätter einen fcwungvollen Ausbrud. Für die allgemeine Begeifterung zengen folgende Stellen, die den beiden alteften und einflugreichften Organen der fchlefiichen Preffe entnommen find :

Die "Breslauer Zeitung" schreibt: "Zwei und sechzig Jahre find dahingegangen, seit Kaiser Wilhelm zum ersten Male in die schlessische Hauptstadt einzog, und wer vermiechte heute die Erinnerungen und Bergleiche gurudzudrängen, die im Connenglauze biefes ichonen Tages wie von felbit auf-leuchten. Damale Schlachtgetummel und banges harren, heute Siegesinbel und Feftesfreude, Lichterglang und Fahnenflattern — mas bazwischen liegt, bie Tage ber Berheißung, die Tage bes Rampfens und Ringens und dann die Tage der Erfüllung, des Sieges und der Größe, der Freiheit und der Ginheit, das Alles fnupft fich an die Berfon des erhabenen Monarchen, der bente in unferen Mauern weilt, und das Alles gieht heute an unferem geiftigen Auge vorüber, erhebend, troftend

Rur felten gestattet une bie Bunft bes Befchides einen fo hehren, weltgeschichtlichen Ausblid. Breisen wir uns barum froh, daß wir diefen burch bie Gulb bes Monarchen erlebt und feiern wir barum begeiftert bie Weihe des Kaiserseites, das inmitten der Trübsale und Wirrungen des Alltagslebens uns die Größe und Macht junseres Boltes in seiner Wehrtraft und in seinen ffiegreichen Führern vor die Augen führt, dem anzugehören unfere Ehre, bem tren zu bleiben unfere Pflicht ist.

Bon großer und weittragenber Bebeutung ift uns barum in diefen Tagen die Anwesenheit des Deutschen Raifere in unferer allezeit getreuen und mit ben Schickfalen des Baterlandes engverbundenen Proving. Gie ift uns ein Unterpfand und eine Burgichaft für das nationelle Dafein, für die Busammengehörigfeit bes Boltes überhaupt, da alle Unterschiede bes Ranges, Für Sonnabend, ben 11. September, war in der Bolfes überhaupt, da alle Unterschiede des Ranges, Ranges, Binhe deffelben Terrains, auf welchem die Barade Tags des Glaubens, der Bildung und des Besitzes heute vor vorher abgehalten worden, ein Gefechts - Exergieren des biefem Gedanken ber Ginheit schwinden und ju einem welche wir gegenwärtig erleben, wird bas Glauben Schanen, das Uhnen jur Ueberzeugung und winnen einen Blick in die Zufunft unseres lebens, bas fich groß und frei bor uns erhebt tre welches unfere hoffnung und unfer Bertrauen icht Stilgen bes Thrones find, beffen Berrn und beff Erben wir heute freudig begrußen.

Mur wenige Beifpiele hat Die Bolfergefchichte aufjuweisen, bie in gleichem Mage bie eigenfte Berfon bes Regenten fo innig verwebt mit ben Gefchicken und ber Entwickelung seines Boltes zeigen, wie die reichbegna-bete und mächtig bewegte Regierung unseres Kaisers, der stets "der lebendige Mittelpunft ber wunderbaren Entwickelung ift, welche seiner Regierung eine so ge-

In einem langeren Festartitel außert bie "Schlefiiche Zeitung"

"Diesmal danten wir bas Glud, unferen Raifer

den der greise Monarch Seinem hohen friegsherrlichen am meisten ergeben sind, leiden dabei sehr hänsig an Berufe obliegt. Und gerade hierfür waltet in unserer Appsichmerzen, hitze im Gesicht, Beklommenheit und Provinz in hervorragender Weise Sinn und Verständnis. Wie in der germanischen Urzeit und dis weit in Blumen im Schlafzimmer zu haben; die Kohlensaure das Mittelalter hinein der Begriff des deutschen Körftlich während der Nacht in dem, von der freien plethung wertrenulich war now ber geerten Leitung Weit und wehr als sonft glossfrorven Reitung uigthums ungertrennlich war von der oberften Leitung Luft noch mehr als sonft abgesperrten Raume fo fehr bes Beerwesens und der Führerschaft im Kriege, fo an, daß fie erstidend wirken tann. Der Schlaf wird vermag fich ber Boltsfinn bei uns, wie in allen alteren unruhig, es entstehen angftliche Traume, Blutandrang Provinzen Preugens, Krone und Schwert nur in un- nach Gehirn und Lungen und am anderen Tage große frennbare Bereinigung zu benten. Ohne eitles Trachten Abspannung und Ropschmerz; ja man hat ichon öfter nach kriegerischem Ruhme und ftets nur durch eine ge- die Schlafenden am anderen Morgen bewußtlos gefunfunde, von nationalem Bewußtsein durchleuchtete Staats. den, sie als Ersticke in's Bett zurüchtringen miffen, raison geleitet, haben die Hohenzollern es jederzeit als auch schon Lähmung und Tod entstehen sehen. Man ibre hervorragenofte herricheraufgabe ertannt, den Staat weiß von Berfonen, die in einem Gewachshaus ichliefen, wahrhaft gu erhalten und dem Bolte in der Uebung daß fie erftidt angetroffen worden find. Dan brobach e offer badurch bedingten Pflichten vorangugeben. Die beshalb die Regel, niemals im Schlafzimmer duftenbe Abentifizirung des Königlichen Berufes mit demjenigen Blumen oder große Blattgewächse ftehen zu haben, des obersten Heersührers ist badurch für unser Herr, während man darin schläft, und ein Wohnzimmer öfters scherhaus vollkommen typisch geworden. Hand in Hand in Gullen, wenn man einmal Blumenliebhaberei hat damit ging in unserem Bolke, die Entwickelung und und namentlich wenn das Zimmer durch moderne großartige Verwirklichung des Gedankens der Untrenns Fenstervorhänge und anderen Paradeluzus dämmerig barkeit der militärischen Pflicht von den Pflichten und gehalten wird. Im hellen Tageslicht und Sonnenschein Rechten des Staatsbürgers. Bon dem Tage ab, da saugen die grünen Oberflächen der Pflanzen allerdings Friedrich Wilhelm III. von der Hauptstadt unserer auch die vom Stubenbewohner ausgeathmete Kohlen-Provinz ans sein Volk zu den Waffen rief und die saure ein, stark duftende Blumen aber hauchen stets gange Nation fich erhob, das 3och der Fremdherrichaft dies Gas aus, manche duften nur dann, wenn diefe zu brechen, durfte die allgemeine Wehrpflicht als preu- Rohlenfaure mahrend der Racht recht ftart ausgeftogen fifche Nationalinstitutionen gelten. Zwei volle Genera- wird. Obgleich das Berduften atherischer Dele, wie tionen hindurch ift fie unfer ausschließliches Sigenthum fie in Rofen, Beilchen 2c. vorhanden find, nach neuegeblieben, und aus ihrer treuen Pflege ift die Möglich- ren Forschungen den Djongehalt der Luft vermehrt, teit erwachsen, Preugen zu derjenigen Macht und Große so ift doch diese Sauerstofferregung nicht hinreichend, emporzuführen, beren es zur national-politischen Ginig- um bie Rohlenfauremenge anszugleichen und unschädlich ung Deutschlands bedurfte. Und dag Beiemand am fiolgen Ban des neuerstandenen Reiches zu rütteln mage, daß es ein hort des Friedens bleibe, eine fichere Stätte der Freiheit, Wohlfahrt und Gefittung, dazu gilt es, daß wir auch fürder forgen, unfer Bulver troden und unfer Gifen blant gu halten.

Es ift alfo nicht eitle Luft an militärischem Schaugepränge, mas ben erhabenen Monarchen nach einem an Anftrengungen überreichen Sommer und ungeachtet feiner hohen Sahre gu den in unferer Proving vereinigten Armeecorpe führt, es ift die ftrenge aufopferungsvolle Uebung deffen, mas Er im hochberechtigten Beterland erfennt. Und wenn ber Raiferliche Belbengreis neben diefer, felbit für jungere Grafte überaus auftrengender militärischen Thatigkeit und neben der Erledigung ihn ju beschwichtigen, indem er also ju ihm sprach: der unabläffig fortlaufenden Staategeschäfte burch ftrengen hanshalt mit der Zeit und selbstverleugnungsvolles Ginfegen phhiifder und geiftiger Braft dabei noch Stunden heransspart, um allerwarts bie Grife Geines trenen hierin folgende Erfahrung gemacht. Bolfes, um Gefte und Sulbigungen freundlich entgegen junehmen, bann muß uns dies nur in noch höherem Mage mit Dant und Bewunderung erfüllen. Wohl bem Bolte, dem ein folches Beispiel vom Throne

Blumen im Wohnzimmer und Schlafraum.

Dhne Pflanzenwelt würden die Menfchen und Thiere nicht leben konnen; fie murben fich bie Luft balb burch die Kohlenfaure verderben, welche fie ausathmen, aber von den Bflanzen begierig aufgesogen und zur Solz-und Zellenbildung benutt wird. Den Kohlenftoff der Rohlenfaure halten fie feft, ben Sauerftoff berfelben zuweilen vortheilhaft, Kredit zu geben. Gegen baar togen fie größtentheils wieder aus, namentlich am Tage wird gestrichen, — so blieb nun noch: John Thomp. und im Connenschein, weshalb fonnige Balber eine fo fogenen Rohlenfaure von allen ihren grünen Rohlenfaure und bas Bermeilen ober Schlafen bon nachtheiligen Birfungen ift und gewöhnlich aus, denn der Wohlgeruch, von atherifchen Delen herrührend, ist an Kohlensäure gebunden. Da es nun John Thompson."
Sitte ift, blühende, wohlriechende oder durch schone
zroße Blätter sich auszeichnende Topfgewächse oder frische Blumenstränße in den Wohnzimmern zu halten fo wird baburch ber Raum, wenn er gefchloffen ift, fo febr mit Rohlenfaure gefüllt, daß fie unausbleiblich bas Arhmen beidranten, Die Blutentfohlung in ben Lungen ftoren und lahmend auf Gehirn und Ruckenmart mirten muß. Es ift baber fehr ichablich, viele Blumen und Bobnigimmer gu haben, in bem

eine langere Reihe von Tagen in unserer Mitte weilen man fich lange aufhalt, ohne die Fenfter für ben Luftwechsel zu feben, bem bewunderungswürdigen Bflichteifer, mit mehrere Male gu bffnen. Damen, die diefer Liebhaberei qu machen.

Franklin's Gleichniß vom Bute.

Bor hundert Sahren herrschten im Rongreffe gu Philadelphia fturmifche Berathungen über den Bortlaut ber Unabhängigfeitserflärung ber Bereinigten Staaten von England. Thomas Sefferson hatte ben Entwurf dagu gemacht. Wie er vorgelegt worden, fo wurde er angenommen, mit Ausnahme von zwei Artifeln, bon denen der eine abgeandert der andere geftrichen ward. Bei ber Durchberathung feste es aber bod enblose Streitigkeiten über Rebenfachen ab, wie Dies in großen Berfammlungen ju gefchehen pflegt. Befferson tonnte feine gereiste Stimmung hierniber nicht unterbruden. Frantlin, ber an feiner Geite faß, fuchte

"3d habe es mir zur Regel gemacht, es möglichft gu vermeiben, Berfaffer eines Entwurfes zu werden, welcher einer Berfammlung vorgelegt wird. 3ch habe

Als ich noch Buchbruckerlehrling war, fragte ein Freund von mir, ber fich als hutmacher niederließ, feine Bekannten um Rath wegen eines Schildes für fcinen Raufladen. Der, ben er ersonnen hatte, zeigte das Bild eines Sutes und barunter ftand: John Thomp. ion, Hutmacher, verfertigt und verkauft Süte gegen baar. Der Erite, ben er fragte, fagte ihm, dag bas Wort Butmacher überfluffig sei, weil er ja gleich beifüge: verfertigt und verstauft hüte. Dics leuchtete Thompson ein und er ließ das Wort weg. Der Zweite bemerfte, es fei unnüt, beizufügen gegen baar; erftens vertaufe man ben Artifel gewöhnlich nicht anders, und bann fei es d im Connenschein, weshalb sonnige Balber eine fo fon verfertigt und verkauft Bite. Run "ischende Luft haben. In der Dammerung aber und tommt ein dritter Freund und bemerkt: Gi mas! Nachts ftogen die Pflanzen auch den Ueberschuß wenn ich mir einen hut kanfe, da liegt mir wenig vieler sogenen Kohlensäure von allen ihren grünen daran wer ihn gemacht hat. Das Wort verfertigt ien aus, weswegen die nächtliche Balbluft fehr wird ausgelaffen. Endlich zeigt Thompson ben Schild einem vierten Befannten, ber fogleich ausruft : Aber, guter Gott! wer wird fich benn einbilden bag Gie michige beängstigende Gefühle und Träume ober Ihre Hite verschenken: streichen Sie boch die Worte praching jur Folge hat. Alle riechenden Blumen verkauft hüte. Thompson erkennt auch die Richtigkeit stieben, fo lange sie duften, Kohlensäure auch am Tage dieser Bemerkung und streicht die Worte. Was blieb Diefer Bemerkung und streicht die Worte. Bas blieb noch? Das Bild eines hutes und die beiden Worte:

Das Mühlenrad.

Draugen werd ich an ber Dluble, Huf des Moofes weichem Pfühle Gar nicht traumesfatt. Dit bei Sonnenuntergange Blick ich still und ernst und lange Muf bas Dlühlenrad.

Rafch mit wuchtigem Gefälle, Stürgen fich hier Well' auf Welle Auf das Rad hinab, Welches freif't in weitem Bogen Raftloe, und ben flüchtigen Wogen Grabt ein tiefes Grab.

Feierlich und melancholisch Rauscht das Waffer mir symbolisch Gine Deutung gu : "Wenn ich mich zur Tiefe fente "Und gerftiebe, bann gedente "Deiner letten Ruh'.

"Sieh' die Wellen find bas leben, "Das fich fturgt mit feinem Streben "Auf bas Rad ber Beit, "Das fich schwingt im schnellen Gange "Bei des Lebens Wellendrange "Mit Beständigfeit.

"Bald wird Deines Lebens Beffe Stürzen aus ber Zageshelle In die finft're Dacht. Und der Dluller, ein Gerippe, "Tod genannt, schwingt feine Sippe, "Sicht Dir nach und — lacht."

Grund, weshalb die Bienen den rothen Klee nicht befliegen.

218 Bott ber Berr die Welt erichaffen, Auch Löwen, Tiger, Gfel, Affen Und alle Thiere groß und flein, Da schuf er auch das Bienelein.

Damit fie alle fonnten leben That' ihnen er auch Rahrung geben, Dem einen bies, dem andern bas. Dem lowen Bleifch, bem Gfel Bras.

Auch Kraut und Burgeln, Obst und Beeren, Gab er ben Thieren jum Bergehren; Und jeglichem nach feiner Urt Das Futter jugetheilet mard.

Und unfrer Viene - jeder weiß ce, Das Mufterbild des regiten Fleifes War er befonders zugethan, Wies ihr ale Roft ben Sonig an.

Er fprach zu ihr in feiner Bute: Du fannit befliegen jede Bluthe In Balbern, Wiefen, auf ber Flur, Doch nur feche Tage, Alltage unr.

Um Countag follft Du aus Dich ruben Bon Deinem Fleiße, gar nichts thuen. Run Marich! befolge mein Bebot, Dann wirft Du tommen nie in Roth.

Ra! Anfangs that' bie Bien' ben Billen Des herrn getreulich auch erfüllen; Doch nach und nach trieb Sammelfleiß Sic, zu verfäumen das Beheiß.

Flog nunmehr täglich, um gu ftillen Die Gier nach Honig, that' den Willen. Des gut'gen Herren Sonntags nicht, Verletzete so ihre Pflicht.

Da fprach ber Berr : Mir will fcheinen, Behorfam hat die Biene - feinen. Drum thut es Noth, daß ich mal hier Gin flein Exemplum ftatuir.

Er fprache und flugs ließ er auf Erben Den rothen Riee untauglich werden Bu geben feinen Bonigfaft Der Biene. — Go ward fie gestraft.

Den rothen Alec fortan muß meiben Die Biene nun feit jenen Zeiten, Tropbem, daß feine Blüthen fehr, Bon Sonig immer noch find fchwer.

Co, liebe 3mfer, ift's gefchehen, Daß Bienen an ben Alce nicht geben, Und daß man nur mal dann und wann Muf rothem Alce fie schen fann.

(Bienenzeitung.)

"Tribiine" bi 182 vom 7. 2 nicht ju lengnen beilfunde in neuef gemacht worden Bublifums fich zu mmittel-Schwinde ht hat, fo ift bod Medicin eine einer außero aber wenig g auch das Au nischen Wirksam! tabilien bes Dr Autoritäten der Beilmittel felbft barfeit getretene und Magentran in die Berheerung inten drei Rranth wie gering eigent deten Hülfsmittel neuen Beilmittel en Erfolg verbürg ben, verbürgt at er ein jeder Rran n Krantenbericht 1 genaue Unweifun bei, und so wir erzielt. Wir for Sylvins 2 1. Etage, als S wie für oben und um fo mehr ung nur nad ht wird.

das landwirthso fem r Königliche In der Fad Studium ber Lan D. Betriebelchre: steme; Theorie Griepenterl. -Brof. Griepent Benneberg. -Drainage 1 virthich. Practicu n: Brof. Drech tigen landw. Bei ngen im agricultu 18, Dr. Bente. -Umterath Gri

eler, Henneberg,

In de säumnisslisten Bogen, Vakata und Bescheini dingungen für haftsbefehle, Eintragungsge zirkspolizeiver Zuglei

zur Anfertigun St. V

für Hand= geit zu bedeuter Manfarth & Mgenten w n Gefälle, auf Welle

m Bogen igen Wogen

dolifch ir symbolisch

liefe fente ebente

find bas leben, einem Streben it. Schnellen Gange endrange.

8 Lebens Welle geshelle

Gerippe, gt feine Hippe, - lacht."

ienen ben rothen Rlee fliegen.

Welt erichaffen, 91ffen flein, enelein.

leben rung geben, bern bas, Gfel Gras.

eln, Obst und Beeren, Bergehren; Urt ard.

jeder weiß ce, ten Fleißes an, donig an.

iner Bute : Bluthe flur, lltage nur.

u aus Dich ruhen nichts thuen. ein Gebot, nie in Roth.

e Bien' ben Willen ch erfüllen; b Sammelfleiß Beheiß.

um gu ftillen hat' den Willen. untage nicht,

Mir will scheinen, - feinen, B ich mal hier tuir.

ließ er auf Erden glich werden rd fie gestraft.

tan muß meiben en Zeiten, üthen fehr, find schwer.

e gefchehen, lee nicht gehen, bann und mann hen fann.

(Bienenzeitung.)

Tribline" bringt im redactionellen Theil ber ich aften. Embrhologie ber Wirbelthiere mit Riid-182 vom 7. August folgenden Artifel: Wenn ficht auf die vergleichende Anatomie: Brof. Ehlers. ilfunde in neuester Beit die mannigfachften Beremacht worden find, auf Roften des leichtgläubiblifums fich zu bereichern, bag namentlich ber mittel-Schwindel eine vorher nie geahnte Sohe hat, fo ift boch auch nicht zu verkennen, bag bie Mebicin eine Menge von Sulfsmitteln befitt, einer angerordentlichen Birtfamteit erfreuen, barfeit getretene Spilepfie (Fallsucht), Tobsucht, und Magenträmpfe. Wer irgendwie einen Ginn die Berheerungen erlangt hat, welche die erst-nun brei Krantheiten! anrichten, wer es erfahren wie gering eigentlich die Wirfung bes bisher anbeten Sulfsmittels ift, ber wird ben hohen Werth neuen Beilmittels ju fchatzen wiffen. Den gluck-Grfolg verburgen die gahlreichen Danffagunge. ein jeder Rrante behandelt mird. Rur auf ge-Grantenbericht bin wird das Praparat verabreicht; mane Anweisung und Kurverhaltungsmaßregeli i, und fo mird eine faum zu erwartende Wirfgielt. Wir tonnen barum allen unfern Lefern Splvins Boas ju Berlin, Friedrichftrage Ctage, ale Specialift für Rerven- und Rrampf. wie für oben genannte Rrantheiten angelegentno um fo mehr empfehlen, als eine Sonorar. ang nur nach erfolgreich er Rur bean-

Vorlesungen das landwirthschaftliche Studium im Binterfemefter 1875/76

r Röniglichen Univerfität Göttingen. In ber Fachwiffenfchaft. Ginleitung in Studium ber Landwirthschaft: Brof. Drecheler. -Betriebelehre: Brof. Drecheler. - Die Aderteme; Theorie der Organisation der Landgüter: Griepenkerl. — Die landw. Thierproductions. Brof. Griepenterl. — Landm. Fütterungelehre: Benneberg. - Pferde- und Rindvichfunde: Dr. — Drainage und Wiesenbau: Dr. Fesca. — prithich. Practicum; Uebungen im landm. Labora-: Brof. Drechsler, Dr. Fesca; Uebungen im gen fandw. Berechnungen: Brof. Drechsler. gen im agriculturchemischen Laboratorium: Brof. Dr. Bente. - Demonstrationen und Excurfio Amterath Grieffenhagen, Broff. Griepenterl, eler, henneberg, Tollene. In den Grunde und Sülfe Biffen-

icht ju lengnen ift, daß gerade auf dem Gebiete Anatomie und Physiologie ber Hausthiere: Dr. Effer - Einleitung in bas Studium ber Botanit: Brof. Bartling! - Anatomie und Physiologie ber Bflangen; Geographie ber Pflanzen: Brof. Griefebach. - Raturgeschichte ber fryptogamischen Gewächse: Brof. Bart-ling. — Angtomie, Morphologie und Entwidelungs. geschichte ber Pflangen: Brof. Reinte. - Physische Geologie: Brof. Sartorius von Waltershaufen. — Rryftallographie: Brof. Lifting. — Balaontologie; pe aber wenig gefannt find. Bu diesen letteren Ernstallographie: Brof. Lifting. — Balaontologie; pe-and bas Auxilium orientis. Aus ihrer trographische und palaont. Nebungen: Brof. von Sceand das Auxilium orientis. Aus igter bach. — Elemente der Mineratogie: Di. Aug. midden Wirksamteit bislang noch nicht gekannten bach. — Elemente der Mineratogie: Di. Aug. midden Wirffamteit bislang noch nicht gehrüft von den Physik; praktische Uebungen im physikalischen Lebenie Autoritäten der Chemie und Medicin, befeitigt torium: Brof. Riecke. — Allgem. Chemie; Grundlehe Autoritäten der Chemie ins höchste Stadium der ren der Chemie: Prof. Hibber. — Technische Chemie: Brof. Tollens. — Bractifd-chemische Uebungen: Brof. Tollens, Dr. Bente. — Bolfewirthschaftspolitif: Brof.

> c. In Rudficht auf allgemeine Bilbung insbefon dere für Studirende höherer Semefter. - Bezüglich der Borlefungen über Phyfiologie, Philosophie, Mathematit, ben hiftorifden und Staats-Wiffenschaften, ber Lefungen auf ber Universität Göttingen mahrend bes Winterhalbjahres 1875/76 vermiefen.

Banffen. — Landwirthichafterecht: Brof. Biebarth.

d. Rörperliche Uebungen : Reifunterricht: Universitäte. Stallmeifter Mittmeifter Schweppe. - Fechtfunft : Univ. Fechtmeifter Gruneflee.

Beginn bee Semeftere am 15. October.

Rähere Ausfunft über alle bas landw. Studium an hiefiger Univerfität betreffenden Berhalfniffe in ber Schrift: "Drecheler, bas landw. Studium an ber Uniberfität Göttingen", (gu beziehen durch die Deuerlich'iche Buchhandlung bafelbit).

Göttingen, im Inli 1875.

Sahrmärfte im Kreife Malmedy u. Umgegenb. (Monat September.)

Montag den 27., Jahrmarft in St. Bith und Renerbura.

Dienitag ben 28., Jahrmartt in Rocherath. Mittwoch ben 29., Jahrmarkt in Sourbroot.

Rahrmärkte im Großherzogthum Luxemburg. Montag ben 27., Jahrmartt in Dietirch, Mondorf und Gänl.

Dienftag ben 28., Jahrmarkt in Bilt. Mittwoch ben 29., Jahrmartt in Oberbefflingen. Donnerstag den 30., Jahrmarkt in Fels.

Fahrplan der Luxemburg-Ulflinger Eisenbahn,

gültig vom 15. Mai 1875 ab bis auf Weiteres.

Luxemburg-Ulflingen.	Ulflingen-Luxemburg.		
Silietzug mit Perionens Bug Willerzug mit Perionens Bug. Bug. Gillerzug mit Perionens Bug. Gillerzug mit Perionens Bug.	Gentigter Bug. Sug. Berfonen. Bug. Sug. Bug. Bug. Bug. Bug. Bug. Bug.		
Balferbingen 4,52 7,24 12,23 4,36 9,36 Corentweiler 5,4 7,32 12,31 4,44 9,36 Lintgen 5,14 7,38 12,36 4,50 9,45 Merft 5,25 7,45 12,42 4,56 9,52 Kringten 5,42 7,54 12,51 5,4 10,36 Galvage Berg 5,55 8 9m 12,57 5,11 7m 10,36	Mantingen Mbf. Bm. Onth. 9tm. 9tm.		

Zur gefälligen Beachtung.

In der Buchdruckerei des Unterzeichneten ist vorräthig und zu haben: Tagebücher, Versäumnisslisten ½ und ½ Bogen, Urlaubsscheine und Vorladungen, Kataster-Auszüge ¼ und ½ Bogen, Vakatanzeigen, Quittungen für Beamte und Pensionirte, Vollmachten, Eheverkündigungen bogen, Vakatanzeigen, Quittungen für Beamte und Pensionirte, Vollmachten, Eheverkundigungen und Bescheinigungen, Liquidationen, Armen-Etats, Wegerollen und Wegebaupläne, Allgemeine Bedingungen für auszuführende Bauten etc., Klassificationen, Reklamationen, Gestellungsordres, Verhaftsbefehle, Transportzettel und Transportliquidationen, Passatteste und Legitimationen, Hypotheken-Eintragungsgesuche, Zeitungsberichte, Terminkalender, Gemeindewählerlisten, Nachweisungen, Bezirkspolizeiverordnung für das Meldewesen, Ursprungscheine, Fremdenbücher, Anweisungen etc. etc. Zugleich bringe ich meine

Buchdruckerei

zur Anfertigung aller in dieselbe einschlagenden Arbeiten in empfehlende Erinnerung Jos. Dæpgen.

refant anübertreffl. Conftruktion u. Ausführung, für Sand- und Göbelbetrieb,

nach neuem Stifteninftem, wovon schon über 22,000 Exemplare abgefett haben, liefern unter Garantie mit

get zu bedeutend ermäßigten Preisen franco Bahnfracht Manfarth & Comp., Maschinen-Fobrik, Frankfurt a. M., Agenten werden angestellt, wo wir noch nicht vertreten sind.

Reingehaltene Moselweine

(eigenes Wachsthum) empfiehlt zu billigen Preisen P. Weiss, Montjoie.

Fahrplan ber Mheinischen Gifenbahn

givi (d)ei	्रा।	t uu	o stot	11.	
Trier Abg.	2811	8,30	2,15	3,45	6,50
Speicher "	然在是日本	9,12	-	4,27	7,32
Erdorf-Bitburg,	1000	9,32	3, 4	4,47	7,52
Kylburg	-	9,41	3,12	4,56	8,41
Mirlenbach "	1	10, 1	-	5,16	8,21
Birresborn "		10, 8		5,23	8,28
Gerolliein "	7,—	10,21	3,44	5,36	8,41
Hillesheim "	7,14	10,35		5,50	8,55
Jünkerath "		10,50	4, 8	6, 4	9, 6
Blankenheim "		11,15		6,30	-
Call "		11,47	4,47	7, 1	-
Eustirchen "		12,30		7,47	
Düren	10,18			8,42	
Coin Ant.	11,25			9,50	
Aadjen "	10,50	he sold and	-	9,48	The same
Aadjen Abg		7,-	9,28	2,26	To late
Cöln "	-	6,55	9, 5	2,57	C
Düren "	-		10,25	4, 5	7
Eustirden "	B 748		11,10	4,55	7 real
Call "	-		11,48	5,41	
Blankenheim "	-	10,15		6,11	
Zünkerath "		10,45		6,38	
Hillesheim "		10,56		6,50	9,46
Gerolftein			12,52	7, 5	10,
Birresborn "		11,22		7,16	STATE OF THE STATE
Mürlenbach "		11,29		7,23	
Khliburg : "		11,50		7,44	
Erdorf-Bitburg,		12,-		7,54	_
Speicher "		12,19		8,13	
Trier Ant.	7,52	1,-	2,15	8,54	

Mindenbudgeis

find vorräthig und zu haben in der Buchbruderei biefes Blattes.

von Fohlen, event. auch von Geräthichaften als: Salf= ter, Zaum, Kummet etc.

bei Gelegenheit des am 21. Oktober cr. hierselbft fattfindenden Pferdemarktes.

Loofe à 1 Mark 50 Bfg. find auf bem hiefigen Bürgermeifterei-Umte zu haben.

St. Bith, ben 16. September 1875.

prompter Versendung

Der Bürgermeifter: Ennen.

Dbige Loofe find in ber Expedition des Rreisblattes, ebenfalls zu haben.

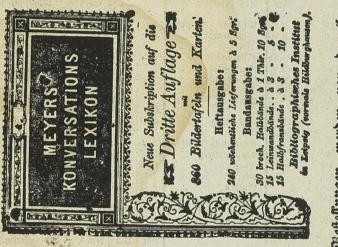
Steinkohlen.

Beim Herannahen bes Winters empfiehlt sich Unter= zeichneter für Lieferung von

zu ermäßigten Preisen, unter Garantie bester Qualität und

Ed. M. Marquet,

Agent der bedeutendften Lütticher Gruben. 14 Place St. Pierre (Centre) Liége.



edition dieses Blattes angenommen der

Loose à 3 Reichsmark zur concessionirten grossen

Lotterie mit 8111 werthvollen Gewinnen

veranstaltet für das neugebaute

"Runft- und Vereinshaus" Caubenftraße 34, Berlin,

sind zu beziehen von L. Sachse & Comp., Hofkunsthandlung in Berlin.

sowie durch den gesammten preuss. Buchhandel.
Ziehung 4 Wochen nach Absatz der Loose, spätestens am 15. April
1876. — Alles nähere besagt der Lotterieplan, welcher gratis zu haben. nelen

Schwindsucht.

Athembeschwerden, Kehlkopfsleiden, Herzklopfen, Blut= husten, Tuberfulose, Mattigkeit, Schwächezustände, heile ich, wie aus vielen Atteften zu erfehen, durch einfache und gang neue Mittel auch brieflich. (Ergebniß langer Studien und Berfuche.)

Dr. med. Groyen, Oberarzt a. D., Erfinder der neuen Beilmethobe für Bruftkranke und Schwindfüchtige. Berlin SW. 18. Plan-Ufer.

Das Winter-Semefter am Königl. pomologifchen Institu Brostau in Schlesien beginnt den 15. Dctober.

Der Unterricht umfaßt mahrend bes zweijahrigen Curfus au theoretischen und prattischen Gebiete:

Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie, Botanik (Aun Morphologie, Physiologie, Geographie, Krankheiten ber gen, mitroscopische Uebungen 2c.), Zoologie, Allgen Pflanzenbau, Obsteultur, insbesondere Obstbaumzucht, die vom Baumfchnitt, Obstenntnig (Pomologie), Obstbem Beinbau, Gemufeban, Treiberei, Blumengucht, Gebil Sandelsgemächsban, Landschaftsgärtnerei, Plan- und f zeichnen, Feldmeffen und Rivelliren, Buchführung, Biene und Seibenban mit Demonftrationen.

Unmelbungen zur Aufnahme haben unter Beibringung ber 3m schriftlich ober munblich bei bem unterzeichneten Director zu erfolge auch bereit ift, auf portofreie Anfragen weitere Auskunft zu ertheil Stoll.

Bericht des

med. Alex. Groven,

Oberarzt a. D., Erfinder ber neuen Seilmethode Bruftkranka Schwindsüchtiger, Berlin, S. W.,

Dir. 18. Plan - Ufer.

Dr. med. Groyen, Berlin S. W., 18 Pland Patient Schlofferm. Guftav D. in Salzuffeln fchreibt: "3ch h fehr gut auf Ihre Kur gebeffert, ich habe noch teine Arzuei gehabt, welche freuliche Resultate erzielte 2c.

Driginalbrief liegt bei mir gur Giuficht.

präparirt aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von ausserordentlicher Heilkraft, geprüft von den ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, beseitigt die bis ins höchste Stadium der

Unheilbarkeit getretene;
Epilepsie, Fallsucht,
Tobsucht, Brust- und Magenkrämpfe.

Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich um speciellen Krankheitsbericht, darauf schicke ich das Präparat nebst genauer Gebrauchsanweisung und Kurverhaltungsregeln unter Nachnahme

Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten, welche lediglich auf den Geldbeutel der armen Patienten speculiren, indem sie als Specificum gegen obige Leiden nichts als eine Lösung von Bromkalium

NB. Unbemittelte Kranke wer len berücksictigt.

Silvius Boas.

Erfinder des Auxilium orientis, pecialist für Nerven- und Krampfleiden prechstunde 8-10 Vrm., Berlin SW., Friedricheftr. 22, 1. Ginge.

Die Epilepsie, 3 Fallsucht, Brust- u. Magen-Krämpfe und deren Heilung

durch das Auxilium Orientis

von

Silvius Boas, Berlin SW., Friedrichstrasse 22,

Alle, welche sich um die Heilung der Epilepsie interessiren, mögennicht versäumen, sich schleunigst meine Broschure anzuschaffen.

Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken direct durch mich

loose

zur Verloosung von Sohlen find zu haben bei

3. Gith,

Bürgermeiftereifecretar in Gt. Preis per Loos 15 Sgr.

Looic zur Verloosung von Johlen

find zu haben bei Gerhard Mohr, Bürgermeiftereisecretar in St. Preis per Loos 15 Sgr.

Auf der Posthalterei St. wird ein zuverläffiger Postillon

Auch wird Kornstroh daselbst gefauft.

Borrathig in der Buchden dieses Blattes:

Bericht

meine Reise durch verschil Theile Südeuropa's, Rordafrill

Westasiens, vom 27. September 1872 bis 18. Mai 1873.

Peter Stehres, Weltpriefter und Chrendirettor Progymnafiums zu Diefird Preis 1 Mart 80 Pfg. = 18

Gelbcours. 20-Franken-Stillde Bi' helmed'er 5=Franten=St 3ivre=Sterling Ducaten Gold=Dollars Cestr. Silbergulben Destr. 1/4 Silbergulben

Redaltion, Drud und Berlag von 3. Dot in Gr. Bith

Nr. 77.

Das "Arcieblatt für d

auf bas "Kreis medy" für das man bei ben 31 Vost = Anstalten Expedition, um Insendung zu ve

Umfliche

daß heute jämmtliche ierungs = Hauptfaffe fennigftiide Deutsche umzutauschen, wenn b ftens 1 Mark bei den

etreffend bie Abande Berwendung !

Der Bundeerath untmachung zur Au Wechselstempelstene ch Blatt G. 267) efetjes enthaltenen mmungen zu erfeten

In Bezug auf die Bundeejtempelman Bechielitempel unterwi

24 des Gesetzes) sind obachten. Die den erforde

Marten find an zwar, wenn die am oberen Rand bar unter dem u. f. w.), der auf einer leeren oberhalb der 2 eines Bermerfes mentes u. f. m.)

Der inländif auftlebt, hat fein gen Bermerf unt In jeder einze müffen mindefte Ramens, beziehn der die Marte v Berwendung (in

licher Schriftzeit ohne jede Rajui fchrift niebergeich 7/1 70 statt ftatt Ernft & 3. B. statt

Es ist jedoch mert gang oder die Bezeichnung farbigen Stempel

Enthält der S dem Borftehenden geschriebenen Mai das Datum in L